Bericht zum 18. Spieltag der NRW-Liga Saison 2021/2022

Eine Woche nach dem Spiel gegen den (damals noch) Aufstiegsaspiranten aus Niederaußem wartete am 18. Spieltag bereits der nächste Kracher auf uns. Wir hatten den anderen Aufstiegsaspiranten bzw. nach dem letzten Wochenende designierten Aufsteiger aus Wattenscheid zu Gast. Diese hatten uns beim letzten Aufeinandertreffen auf den Bahnen in der Stadthalle Gütersloh regelrecht auseinandergenommen.

Dieses sollte uns dieses Mal nicht passieren, da wir mit einer Heimniederlage doch noch in den Abstiegskampf hineingeraten würden. Die Wattenscheider wiederrum wollten natürlich auch bei uns den Dreier einfahren, um ganz sicher aufgestiegen zu sein. Somit war also für Spannung gesorgt.

Wir stellten die Mannschaft etwas um, da Gideon darum gebeten hatte, nicht im ersten Block spielen zu müssen, da er zur Zeit nicht ganz so sicher agiert. Daher bildete heute Stephan Rüsenberg mit Matthias Bartling den ersten Block. Wattenscheid stellte einen der besten Blöcke der Liga mit Benjamin Loick und Dennis Schmidt dagegen. Und es ging dann auch gleich richtig los. Stephan eröffnete stark mit 224, aber auch Dennis war mit 222 gut im Spiel. Benni etwas dahinter, aber auch noch über 200. Matthias rettete sich nach einer 109er Volle noch auf knapp 200. Zur Halbzeit lag Stephan mit 426 immer noch knapp vor Dennis (421) und Benjamin mit 409 vor Matthias, der auch knapp über 400 liegen hatte. Also wie erwartet ein spannendes Spiel. Die dritte Bahn war Dennis dann auf die Hand geschrieben und er schloss diese mit über 230 ab und konnte sich so deutlich von Stephan absetzen, der 206 erzielte. Gut für uns, dass Matthias die dritte Bahn auch über 220 spielte und somit Benjamin überholte. Der Block behielt sein starkes Niveau bis zum Schluss bei. Am Ende konnte Dennis diesen mit der fantastischen Zahl von 868/12 für sich entscheiden. Stephan konnte auf der letzten Bahn noch wieder etwas aufholen und beendete den Block mit 849/11. Matthias spielte auch die letzte Bahn stark und schloss den Block auf Platz 3 mit 837/10 ab. Benjamin kam am Ende auf 817/6, sodass wir überraschend nach dem ersten Block mit einem Holz in Führung lagen. Zwei Wertungen waren zwar weg, aber wir hatten gute Ergebnisse auf die Tafel gebracht.

Unseren zweiten Block bildeten dann Gideon Hildebrandt und Markus Bonet. Wattenscheid stellte Frank Ocwirk und Gero Ziegelmann dagegen. Und die Spannung aus dem ersten Block setzte sich auch zu Beginn des zweiten Blocks fort. Gideon lag mit 206 Holz knapp vor Frank (205), dafür hatte Gero (199) Markus (194) knapp im Griff, sodass Wattenscheid jetzt mit 3 Holz vorne lag. Nach zwei Bahnen hatten sich die Wattenscheider (beide knapp über 400) dann etwas von Markus und Gideon abgesetzt, welche beide knapp unter 390 lagen. Auch auf der dritten Bahn passierte nicht viel. Frank und Gero konnten sich etwas weiter von Gideon und Markus absetzen, aber zu groß wurde der Rückstand für uns nicht. So ruhig wie die ersten Bahnen in diesem Block gewesen waren, so laut wurde es dann auf der letzten Räumgasse. Markus und Gideon lieferten ein regelrechtes Feuerwerk ab und schlossen die Bahn mit 233 und 218 ab. Gero und Frank ließen sich aber auch nicht lumpen und blankten lustig mit. Am Ende konnte Gero mit 817/7 den Block für sich entscheiden, Markus verpasste nach einer 5er-Serie den Anwurf und kam auf 812/5. Da Frank (797/2) das Duell gegen Gideon (794/1) auch knapp für sich entscheiden konnte lagen wir mit 7 Holz im Hintertreffen. Der Zusatzpunkt spielte zu diesem Zeitpunkt schon keine Rolle mehr. Hier ging es nur noch um den Gesamtsieg.

Diesen sollten für uns trotz des Rückstandes Werner Hengst und Bodo Schwanke nach Hause holen. André hatte sich eine Auszeit erbeten, da er gestern bei den Bezirksmeisterschaften im

Einsatz gewesen war. Wattenscheid stellte Karsten Detert und Michael Voß auf die Bahnen. Werner eröffnete stark mit 210+ und übernahm damit die Blockführung. Karsten und Bodo auch über 200, Michael knapp darunter. Werner spielte auch die nächst Bahn stark und setzte sich mit 424 zur Halbzeit deutlich an die Spitze. Bodo lag etwas vor Karsten und Michael mit unter 390 am Ende des Blocks. Somit war unser Rückstand plötzlich in eine Führung von 44 Holz umgeschlagen. Würden wir das Spiel siegreich gestalten können? Auf der dritten Bahn knabberten Michael und Karsten dann etwas von unserem Vorsprung ab und es blieben vor der letzten Bahn noch 34 Holz übrig. Die Spannung war kaum noch auszuhalten. In die Vollen glänzte Bodo dann mit 128 und nahm dem neben ihm kegelnden Karsten neun Holz ab. Werner aber erwischte die Volle überhaupt nicht und verlor 16 Holz gegen Michael. Somit nur noch 27 Holz vor oder wie der Fachmann sagt: „6 Blanke im Räumen“. Karsten eröffnete für Wattenscheid mit einer dicken 7, Michael aber mit einer Blanken. Gut für uns, dass auch Werner mit zwei relativ dünnen Kränzen begann. Es ging hin und her auf der Räumgasse. Die Spannung wurde immer größer, aber am Ende hatten wir das bessere Ende mit 8 Holz plus für uns. Werner gewann am Ende den Block mit 821/9 knapp vor Karsten 820/8. Bodo belegte den dritten Platz mit 812/4 und Michael kam am Ende auf 798/3.

Endergebnis:	4.925 : 4.917	2 : 1/40 : 38

Fazit: Es war das erwartet spannende Spiel, wobei sich heute die Spannung von Anfang bis Ende durchzog. Es konnte sich keine Mannschaft während des gesamten Spiels um mehr als knapp 50 Holz absetzen. Die Wattenscheider haben deutlich gemacht, warum sie in der Tabelle vorne stehen, da sie sehr gleichmäßig besetzt sind und zu jeder Zeit den Gegner unter Druck setzen können. Wir haben uns im Vergleich zur letzten Woche um ca. 80 Holz gesteigert und hatten heute das glücklichere Ende für uns. Mit diesem Sieg haben wir einen enormen Schritt ich Richtung sicherer Klassenerhalt gemacht, stehen wir doch jetzt bei -1 bei noch zwei ausstehenden Auswärtsspielen und nur noch einem Heimspiel. Selbst wenn wir auswärts keinen Punkt mehr holen sollte ein Heimsieg am letzten Spieltag ausreichen (ein 2:1 würde reichen), um nicht auf einen der letzten vier Tabellenplätze abzurutschen. Wir haben am kommenden Wochenende spielfrei und können uns ausruhen, um uns dann auf das in drei Wochen stattfindende Auswärtsspiel in Gelsenkirchen vorzubereiten.